



Pressemitteilung

***EFM* Industry Debates 2016: Der Produzent als Unternehmer, der Boom qualitativ hochwertiger TV-Serien in Europa und Koreas wachsender Einfluss in Südostasiens Kinolandschaft**

Im inzwischen zehnten Jahr stehen bei den *EFM* Industry Debates erneut aktuelle Themen der Film- und Medienindustrie im Mittelpunkt von drei hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen. Bereits zum fünften Mal werden die Veranstaltungen von der IFA, der global führenden Messe für Consumer Electronics und Home Appliances, präsentiert, dem offiziellen Partner der *EFM* Industry Debates.

Die Fachveranstaltung, die der *EFM* in Kooperation mit den drei großen internationalen Fachzeitschriften Screen International, Variety und The Hollywood Reporter vom 13. bis 15. Februar durchführt, beschäftigt sich in der ersten Industry Debate mit den grenzüberschreitenden Aktivitäten der koreanischen Kino- und Filmindustrie im südostasiatischen Raum. In der zweiten Industry Debate geht es um die Rolle des Produzenten, wie er sich als Unternehmer jenseits seiner kreativen inhaltlichen Aufgaben aufstellen muss, um im hart umkämpften Markt überleben zu können. Die letzte Industry Debate ist Teil der „Drama Series Days“ und wird gemeinsam mit der Film- und Medienstiftung NRW präsentiert. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Boom qualitativ hochwertiger Fernsehserien in Europa und der Frage, was eine gute Serie ausmacht, damit sie international erfolgreich ist.

In einer zusätzlichen Diskussion am 15. Februar, die ebenfalls unter dem Dach der „Drama Series Days“ stattfindet, geht es um den Blick auf aktuelle TV-Inhalte und deren Beauftragung aus Sendersicht.

Die *EFM* Industry Debates finden vom 13. bis 15. Februar jeweils von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gropius Mirror Restaurant statt. Der Eintritt zu den *EFM* Industry Debates ist für *EFM*-Fachbesucher nach vorheriger Online-Anmeldung unter www.efm-berlinale.de frei. Im Anschluss an die *EFM* Industry Debates findet ein Networking-Cocktail statt.

Samstag, 13. Februar 2016, 16:00 - 17:00 Uhr
Grenzüberschreitend: der wachsende Einfluss Koreas auf das südostasiatische Kino
In Kooperation mit Variety

Koreanische Firmen expandieren. Sie kaufen mehr und mehr Kinoketten in Indonesien und Vietnam und bauen ihre Präsenz auch in Myanmar und China aus. Diese Ausdehnung wurde vom gleichzeitigen Aufbau von Produktionsfirmen in China, Thailand, Indonesien und Vietnam flankiert. Das Panel diskutiert die wachsenden grenzüberschreitenden Aktivitäten des koreanischen Kinos und untersucht, ob diese das lokale Kino der

**66. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
11. - 21.02.2016**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Prof. Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Staatsministerin
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

jeweiligen Länder unterstützt oder behindert, und wie weit diese gehen werden.

Moderation: Patrick Frater (Variety)

Sonntag, 14. Februar 2016, 16:00 - 17:00 Uhr

Der Produzent als Unternehmer

In Kooperation mit Screen International

In der von großen Studios und Produzenten dominierten Filmindustrie zu bestehen, ist für die zahlreichen unabhängigen Filmproduzenten weltweit nicht einfach. Viele hängen sich von Filmprojekt zu Filmprojekt. Welche Geschäftsmodelle funktionieren heute überhaupt noch für unabhängige Filmproduzenten? Hilft es, die Produktionsinhalte über Film, TV, Werbung und digitale Medien zu diversifizieren? Wie sichern Produzenten ihr Honorar, wenn die Budgets knapp werden? Und wie machen sie weiter, wenn die Filmfinanzierung ins Stocken gerät? Benötigt die Filmindustrie mehr Portfolio-Finanzierung? Wann ist ein Projekt zu riskant? Die Panelteilnehmer - allesamt erfahrene Produzenten - sprechen über das große Ganze, geben aber auch praktische Hinweise, wie kleine Produktionsunternehmen ihr Auskommen finden.

Es diskutieren u.a. Sol Bondy (One Two Films), Natasha Dack (Tigerlily Films), Guneet Monga (Sikhya Entertainment), Agnes Johansen (RVK Studios). Moderation: Wendy Mitchell (Screen International, British Council)

Montag, 15. Februar 2016, 16:00 - 17:00 Uhr

Interkontinentale Serienerfolge: Fernseh-(Re)makes für Europa und die Welt

Präsentiert von der Film- und Medienstiftung NRW, in Kooperation mit The Hollywood Reporter

Der Boom qualitativ hochwertiger Fernsehserien hat in Europa ein wahres kreatives Feuerwerk entzündet und zahlreiche neue Gelegenheiten für Produzenten und Macher eröffnet, um ihre Shows weltweit zu verkaufen, sei es als Eigenproduktionen oder Adaptionen. Aber was genau braucht eine Serie, um hervorzustechen? Wonach suchen internationale Sender? Und wie kann man eine Serie auf internationalem Niveau mit europäischem Budget machen oder adaptieren?

Es diskutieren u.a. Caroline Benjo (Haut et Court), Piv Bernth (Danish Broadcasting Corporation), Philipp Steffens (RTL), Bruce Tuchman (AMC/Sundance). Moderation: Scott Roxborough (The Hollywood Reporter)



Pressemitteilung

Montag, 15. Februar 2016, 10:00 - 11:30 Uhr
Commissioning Strategies - the Trendsetters
Präsentiert von HBO Europe

In diesem vierten Panel, das ebenfalls Teil der „Drama Series Days“ ist, geht es um die Sicht auf aktuelle Entwicklungen im TV-Markt aus Sendersicht. Vertreter von internationalen Sendern diskutieren die Entwicklung internationaler Fernsehserien und -serien, wie deren jüngsten Trends und Perspektiven sich in Storytelling, Genre, Produktion und Distribution ihre Senderstrategien und Entscheidungen widerspiegeln und präsentieren aktuelle Projekte.

Es diskutieren Marcus Ammon (Sky Deutschland), Andrea Scrosati (Sky Italia), Antony Root (HBO Europe) und andere. Moderation: Jonathan Webdale (C21)

Weitere Informationen und das Anmeldeformular zu allen vier Panels finden Sie auf der EFM-Website: www.efm-berlinale.de

Presseabteilung
27. Januar 2016